

17. Juni 2013

Die nächsten fünf Premieren beim Theaterfest Niederösterreich Melk, Berndorf, Baden, Schwechat und Stockerau

Der Premierenreigen des Theaterfestes Niederösterreich 2013 beginnt diese Woche in Melk, wo die Sommerspiele dem Hochwasser trotzen. Obwohl die Wachauarena von den Wassermassen stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, findet die Premiere von „Monte Christo“, einer Bühnenfassung von Susanne Felicitas Wolf nach dem Roman von Alexandre Dumas, wie geplant am Mittwoch, 19. Juni, ab 20.15 Uhr statt. Gespielt wird die Geschichte um Verrat und Hass, Rachsucht und Leidenschaft, Verzweiflung und Hoffnung von Denis Petkovic, Giuseppe Rizzo, Julian Loidl, Rainer Doppler u. a.; Regie führt Intendant Alexander Hauer. Folgetermine. 22., 28. und 29. Juni; 5., 11., 13., 20., 24., 25. und 26. Juli sowie 3. August, jeweils ab 20.15 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei der Wachauarena Melk unter 02752/540 60, e-mail office@kultur-melk.at und <http://www.sommerspielmelk.at/>.

Ab Donnerstag, 20. Juni, zeigt das Stadttheater Berndorf die Wiederaufnahme des Vorjahres-Erfolges „Ein ungleiches Paar“ von Neil Simon in der Regie von Andy Hallwaxx; Beginn ist um 20 Uhr. Zu sehen ist die Komödie um die beiden Freundinnen Florence (Elke Winkens) und Olive (Nina Hartmann), die beschließen zusammenzuziehen, obwohl sie unterschiedlicher nicht sein könnten, bis 29. Juni, jeweils Donnerstag bis Samstag ab 20 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei der Stadtverwaltung Berndorf unter 02672/822 53-43, e-mail kulturamt@berndorf.gv.at und <http://www.berndorf.gv.at/>.

In der Sommerarena Baden ist ab Freitag, 21. Juni, die Operette „Die schöne Helena“ von Jacques Offenbach zu erleben; Beginn ist um 19 Uhr. In Szene gesetzt wird der mit Eleganz, Humor, bösem Witz und einem Feuerwerk herrlicher Melodien garnierte Wettstreit der Göttinnen Hera, Athene und Aphrodite von Robert Herzl (musikalische Leitung: Franz Josef Breznik). Es singen u. a. Elisabeth Flechtl, Sebastian Reinthaller und Kerstin Grotrian. Folgetermine: 22., 29. und 30. Juni, 5., 6., 13. und 14. Juli sowie 2., 3., 14., 20., 22. und 30. August, jeweils ab 19 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei der Bühne Baden unter 02252/225 22, e-mail ticket@buehnebaden.at und <http://www.buehnebaden.at/>.

Die Nestroy Spiele Schwechat bringen ab Samstag, 22. Juni, mit „Die beiden Herrn Söhne“ eine Wiederentdeckung; Beginn im Schlosshof der Rothmühle ist um 20.30 Uhr. Johann Nestroy erzählt in dieser Art Fortsetzung von „Die schlimmen Buben in der Schule“ lustvoll, komisch, radikal und ungeschminkt, wie zwei höchst unterschiedlich erzogene junge Männer aus gutem Haus ihre ersten Schritte in ein eigenständiges Leben versuchen. Unter der Leitung von Peter Gruber spielen Valentin Frantsits, Florian

NK Presseinformation

Haslinger, Hilde Lerner u. a. bis 27. Juli, jeweils Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag ab 20.30 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei den Nestroy Spielen Schwechat unter 01/707 82 72, e-mail forum@nestroy.at und <http://www.nestroy.at/>.

Schließlich widmen sich die Festspiele Stockerau unter dem neuen Intendanten Zeno Stanek ab dieser Saison dem Sprechtheater, den Beginn macht dabei Friedrich Dürrenmatts tragische Komödie „Der Besuch der alten Dame“; Premiere ist am Dienstag, 25. Juni, ab 20 Uhr. Als Claire Zachanassian ist Anne Bennent zu sehen, mit dabei sind auch Karl Ferdinand Kratzl, Alexander Rossi, Ronald Seboth u. a.; Regie führt Zeno Stanek. Gespielt wird die Geschichte, die thematisiert, wieviel es braucht, um auch den rechtschaffensten Menschen zu kaufen, am Platz vor der Stadtpfarrkirche (bei Schlechtwetter im Veranstaltungszentrum Z 2000) bis 20. Juli bzw. von 31. Juli bis 10. August, jeweils Mittwoch bis Samstag ab 20 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei den Festspielen Stockerau unter 02266/676 89, e-mail office@festspiele-stockerau.at und <http://www.festspiele-stockerau.at/>.

Nähere Informationen und Karten für alle Produktionen auch bei der gemeinsamen Ticket-Line 01/960 96-111 und im Internet unter <http://www.theaterfest-noe.at/>, wo zudem die kostenlose Programmbroschüre bestellt werden kann.